

Im Rahmen des Symposiums wird das Konzept des Österreichisch-tschechischen Geschichtsbuches präsentiert

Das Österreichisch-tschechische Geschichtsbuch ist ein an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften/Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung im Auftrag der „Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe“ (SKÖTH) eingerichtetes bilaterales Forschungs- und Publikationsprojekt.

TeilnehmerInnen

Niklas Perzi/Václav Šmídkal: Reform, Normalisierung, Stillstand und Krise: Österreich und die Tschechoslowakei 1969–1985

Miroslav Kunšát/Hildegard Schmoller: Umbruch, Revolution und europäische Integration: Österreich und die Tschechoslowakei 1986–2004

Moderation

Wolfgang Mueller, stellvertretender Leiter des Instituts für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Die Projektpräsentation wird aufgezeichnet.

Einladung

Symposium und Ausstellungseröffnung

Machtwechsel oder Neubeginn? Tschechien nach 1989



Organisatorisches

Veranstalter
Kulturabteilung der Stadt St. Pölten in Kooperation
mit dem NÖ Landesarchiv und dem NÖ Institut für Landeskunde

Veranstaltungsort
Niederösterreichische Landesbibliothek
Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten

Anmeldung unter Tel.: 02742-2602 oder per E-Mail: kultur@st-poelten.gv.at

Die Teilnahme an Tagung und Projektpräsentation ist kostenlos!

Druckfehler und Änderungen vorbehalten!

17. November 2015

Niederösterreichische Landesbibliothek
Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten

Machtwechsel oder Neubeginn? Tschechien nach 1989

Am 17. November 1989 begann in der ČSSR die sogenannte "samtené Revolution". Sie läutete den Untergang des kommunistischen Regimes ein, führte aber auch zum Zerfall der Tschechoslowakei. Diesen Ereignissen widmet sich die vom Stadtarchiv St. Pölten gemeinsam mit dem NÖ Landesarchiv und dem NÖ Institut für Landeskunde veranstaltete Tagung aus tschechischer und österreichischer Sicht.

09:00 Begrüßung

Willibald Rosner, Direktor NÖ Landesarchiv

Vorsitz: Stefan Eminger, NÖ Landesarchiv

09:15 Einführung in das Tagungsthema

Gibt es eine Stunde Null?
Einige Gedanken zur Systemtransformation aus
politologischer und historischer Sicht
Thomas Lösch, Stadtarchiv St. Pölten

09:30 Vom Sozialismus auf dem Lande

Český Rudolec (Böhmisch Rudolez) von der Normalisierung
zur Samtenen Revolution
Niklas Perzi, Österr. Akademie der Wissenschaften

10:15 Kaffeepause

10:30 Entstehung der neuen politischen Parteien in der Tschechoslowakei in den Jahren 1990–1992

*Jiří Pernes, Akademie der Wissenschaften
der Tschechischen Republik*

11:15 Kirchen in der Transformationszeit

*Miroslav Kunštát, Akademie der Wissenschaften
der Tschechischen Republik*

12:00 Grußworte

*Mag. Matthias Stadler, Bürgermeister
der Landeshauptstadt St. Pölten*

12:30 Mittagspause

Vorsitz: Thomas Lösch, Stadtarchiv St. Pölten

13:30 Das Jahr 1989 im internationalen Umfeld

Wolfgang Mueller, Österr. Akademie der Wissenschaften

14:45 1986–1992 österreichischer Botschafter in der Tschechoslowakei

Erinnerungen und Einblicke
Karl Peterlik, Botschafter i. R.

15:00 Kaffeepause

15:30 Projektpräsentation

Österreichisch-Tschechisches Geschichtsbuch
Die Jahre 1969–2004

Einladung zur Ausstellungseröffnung
25 Jahre Städtepartnerschaft Brunn-St. Pölten

Veranstaltungsort
Stadtmuseum, Prandtauerstraße 2

18:00 Begrüßung

Thomas Lösch, Stadtarchiv St. Pölten

Grußworte

Vertreter der Stadt Brunn

Eröffnung

*Mag. Matthias Stadler, Bürgermeister
der Landeshauptstadt St. Pölten*

Dora Müller – eine Brünner Deutsche

Der Weg zum tschechisch-deutschen Verständnis
Eine Ausstellung des Mährischen Landesmuseums

sowie

Back in the ČSSR

Ein Streifzug durch die jüngere Geschichte der
Tschechischen Republik
Eine Ausstellung des Stadtmuseums St. Pölten